

# Digital in die Zukunft

Mit der Akquisition der IDS GmbH erweitert der international tätige Experte für Auto-ID-Lösungen PFB sein Angebot für Kunden und Partner. Welchen Fokus IDS zukünftig setzt und welche Trends das Unternehmen mittelfristig am Markt sieht, erläutern Jan Korff, bei IDS zuständig für Softwareentwicklung, Innovationen und Digitalisierung, sowie IDS-Geschäftsführerin Jolanta Biberstein.

**FACTS:** Herr Korff, ein Schwerpunkt von IDS sind prozessorientierte Softwareentwicklungen. Auf welche Lösungen und Bereiche fokussiert sich das Unternehmen konkret?

**Jan Korff:** Unser Fokus liegt ganz klar auf der Digitalisierung von Lager-, Logistik- und Point of Sale-Prozessen. Dabei setzen wir auf indivi-

duelle Anwendungen, die bei unseren Kunden und Partnern für höhere Stabilität, Prozesssicherheit und Nutzerfreundlichkeit sorgen. So erweitern und ergänzen wir das Portfolio von PFB sinnvoll: Zu den Auto-ID- und Barcode-Anwendungen sowie -Hardware liefern wir optimierte digitale Lösungen.

**FACTS:** Frau Biberstein, wie positioniert sich IDS innerhalb des Marktes, was ist das Besondere am Unternehmen und an seinem Lösungsportfolio?

**Jolanta Biberstein:** Wir blicken bei IDS auf langjährige, gewachsene Prozess Erfahrung mit unseren Kunden zurück. Daraus entstand



*„Durch innovative Digitalisierungslösungen lassen sich immer mehr Bereiche optimieren sowie beschleunigen – und das eröffnet spannende Geschäftspotenziale.“*

**JAN KORFF,**  
bei IDS zuständig für Softwareentwicklung & Innovation



*„Die Digitalisierung von Prozessen gehört zu den wichtigsten Aufgaben im Mittelstand, um über kurz oder lang mit Großunternehmen mitzuhalten.“*

**JOLANTA BIBERSTEIN**, Geschäftsführerin bei IDS



mit der Zeit ein flexibler Softwarebaukasten, der uns in die Lage versetzt, Lösungen als Standard und dennoch individuell auf die Gegebenheiten angepasst zu liefern. Wir begleiten unsere Kunden im kompletten Projekt von der Beratung bis zu Umsetzung – und mit unserem Service halten wir die Kundenbeziehungen zum Teil über Jahrzehnte.

**FACTS: Können Sie Beispiele für spezielle Kundenprojekte nennen?**

**Korff:** Es sind so viele interessante Projekte in den vergangenen Jahren umgesetzt worden. Eines der aktuellsten spannendsten löst das Problem der Dekorumstellung in der Produktion. Unsere Lösung sieht vor, mit einem Zebra-Mobilgerät verschiedene Kontrollpunkte abzuarbeiten. An diesen Kontrollpunkten erfassen die Mobilgeräte NFC-Tags und schießen ein Foto. So lassen sich abweichende Designs auf der Produktionsstraße erkennen und können vom Anwender entfernt werden. Falschlieferungen von Produkten werden seit Implementierung dieser individuell erarbeiteten Lösung auf ein Minimum reduziert.

**FACTS: Welche Trends und besonders nachgefragten Lösungen beobachten Sie zurzeit im Mittelstand?**

**Biberstein:** Ein wichtiger Trend ist ganz klar, Prozesse zu digitalisieren. Nur so kann der Mittelstand über kurz oder lang mit Großun-

ternehmen mithalten. Vor allem RFID zur Digitalisierung zu nutzen, war lange Zeit lediglich eine Idee. Das hat sich geändert: Wir konnten mit RFID -Technik bereits zahlreiche Vorhaben unserer Kunden realisieren.

**FACTS: Wie bewerten Sie den aktuellen Digitalisierungsgrad im Mittelstand – ist da noch Luft nach oben?**

**Korff:** Ob im Mittelstand, in Großunternehmen oder im Weltkonzern, es gibt immer Optimierungspotenzial. Regelmäßig kommen neue Möglichkeiten zur schnellen und einfachen Digitalisierung von Lösungen und Prozessen. Das versetzt auch uns in die Lage, immer mehr Bereiche für die Anwender zu beschleunigen und zu vereinfachen. Wenn wir uns zum Beispiel das Thema ChatGPT genauer ansehen, so bemerken wir, dass sich spannende Potenziale eröffnen.

**FACTS: Welche Potenziale bieten Ihre Digitalisierungslösungen Ihrer Ansicht nach für die langfristige Kundenbindung?**

**Korff:** Drei Bausteine bilden die Basis unserer täglichen Arbeit: unsere hohe Flexibilität, was die Anbindung unserer Lösungen in die unterschiedlichsten Umgebungen angeht, ausgeprägtes, langjährig gewachsenes Know-how und unsere exakt an Prozesse angepassten Anwenderoberflächen. Nicht zuletzt aufgrund unserer Serviceleistungen, die

auch regelmäßige Aktualisierungen umfassen, lassen sich unsere Systeme über Jahrzehnte fehlerfrei betrieben und auf dem aktuellen Stand halten.

**FACTS: Stichwort Know-how – wie gelingt es Ihnen, vor dem Hintergrund des weiter um sich greifenden Fachkräftemangels entsprechende Kompetenzen im Unternehmen zu halten?**

**Biberstein:** Wir wissen, dass gut ausgebildete Mitarbeiter für den Unternehmenserfolg wesentlich sind. Es ist uns deshalb ein Anliegen, sie langfristig für IDS zu begeistern – schließlich erhalten wir im Gegenzug auch überdurchschnittliche Leistungen. Wir setzen unter anderem auf flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten und stellen sicher, dass unser Team in allen Themen, von der Hardware bis zu innovativen Digitallösungen, stets auf dem neuesten Wissensstand ist.

**FACTS: Wo sehen Sie IDS mittel- und langfristige?**

**Biberstein:** Für die kommenden Jahre haben wir uns vorgenommen, im Bereich digitaler Lösungen und Auto-ID-Systeme für den Mittelstand eine führende Marktposition einzunehmen. Mit PFB als starken Partner und einer erfahrenen, motivierten Belegschaft im Rücken sind wir sicher, dass wir dieses Ziel erreichen.

Nadia Hamdan ■